

Niederschrift zur 13. Sitzung des Ausschusses für Straßen-, Verkehrs-, und Marktangelegenheiten am Montag, den 04. November 2013 um 17.00 Uhr Stadthaus Vegesack, Gerhard-Rohlfis-Straße 62, 28757 Bremen

Beginn: 17.00 Uhr
Ende: 19.15 Uhr

Vorsitzender: OAL Herr Dornstedt
Schriftführerin: Frau Steinbusch

Tagesordnung:

1. Genehmigung der Niederschriften zur 11. Sitzung vom 07.08.2013 und der 12. Sitzung vom 02.09.2013
2. Parksituation „Lamkenberg/Tidemanstraße“ ca. 17.00 Uhr
3. Verkehrssituation in der Straße „An der Aumunder Kirche“ ca. 17.30 Uhr
4. Verkehrssituation in der Straße „Weserstraße/Beilkenstraße“ ca. 17.45 Uhr
5. Planung des Vegesacker Weihnachtsmarktes ca. 18.00 Uhr
6. Organisation Vegesacker Frühjahrs- und Herbstmarkt ca. 18.45 Uhr
7. Anhörungen des Amtes für Straßen und Verkehr ca. 19.00 Uhr
8. Verkehrsanordnungen des Amtes für Straßen und Verkehr
9. Mitteilungen des Ortsamtsleiters

Anwesende Mitglieder:

Jäckel, Gabriele
Mohrmann, Heinz Otto
Sprehe, Heike
Frenzel, Greta
Rodewald, Marcus
Sonnekalb, Ralf
Kurt, Sabri
Neubronner, Tilman
Krüger, Harald

Sonstige Teilnehmer:

Herr Hildebrandt	Polizeirevier Vegesack
Herr Weinert	VBS
Frau Georgiou	VBS
Herr Nießen	Polizeirevier Vegesack
Herr Helms	Vegesack Marketing
Herr Blohm	Umweltbetrieb Bremen
Herr Mathei	ASV
Herr Wischmeier	Anwohner Weserstraße

Der Vorsitzende eröffnet die Sitzung. Er stellt fest, dass die Einladung form- und fristgerecht zugegangen ist. Die Tagesordnung wird wie vorliegend genehmigt.

Tagesordnungspunkt 1

Genehmigung der Niederschriften zur 11. Sitzung vom 07.08.2013 und der 12. Sitzung vom 02.09.2013

Die Niederschriften werden wie vorliegend genehmigt.

Tagesordnungspunkt 2

Parksituation „Lamkenberg/Tidemanstraße“

Herr Dornstedt berichtet, dass der Ausgangspunkt dieses Tagesordnungspunktes der Besuch der Erzieherinnen des Haus Windeck war. In der Bürgersprechstunde wurde die Situation dann thematisiert. Betroffen sind Eltern der Kita, die keine Abstellmöglichkeiten für ihre Fahrzeuge finden, um ihre Kinder in die Kita zu bringen. Es wurden vor einiger Zeit Pfähle auf einem Grünstreifen gesetzt, die diese Situation nun noch mehr erschweren. Weiter berichtet er, dass sich ein Anwohner schriftlich beim Ortsamt zur Situation geäußert hat. Dieses Schreiben liegt den Ausschussmitgliedern bereits vor. Der Anwohner spricht sich gegen eine Anlegung eines Parkstreifens in der Grünanlage aus. Er schlägt weiter vor, dass die Pfähle auf voller Länge weiter gesetzt werden. Des Weiteren wird der Vorschlag gemacht, die Straße Lamkenberg als Einbahnstraße auszuzeichnen und ein Parkverbot aufzustellen, oder ein Parkverbot in der Tidemannstraße auszusprechen. Herr Dornstedt zeigt den Anwesenden noch einmal anhand von Fotos die Örtlichkeiten.

Frau Höffmann teilt den Anwesenden mit, dass die Parkplatzsituation sehr schlecht ist. Nachdem nach den Osterferien die Pfähle aufgestellt worden waren, wurde die Verkehrssituation vor der Kita noch schlimmer. Ziel ist es, in der Straße Lamkenberg die Pfähle wieder zu entfernen und dort Parkmöglichkeiten zu schaffen.

Herr Blohm berichtet, dass der Umweltbetrieb Bremen die Pfähle dort aufstellen lassen hat. Die Anlieger hatten sich mit einer Unterschriftenliste beim Umweltbetrieb beschwert. Der Grünstreifen ist eine öffentliche Grünanlage und kein Parkplatz. Die Polizei hatte den Umweltbetrieb ebenfalls darauf hingewiesen, dass dort was unternommen werden muss, um das wilde Parken zu unterbinden. Auf dem letzten Teil des Grünstreifens konnten keine Pfähle gesetzt werden, da dort Telefonleitungen der Anlieger verlaufen. Mit dem Bau der Hans-Wendt-Stiftung wurde seitens von Herrn Blohm vorgeschlagen, Parkplätze dort anzulegen. Der Bau eines Parkplatzes ist an den Kosten von 14.000 EUR gescheitert.

Herr Nießen würde gerne die anschließende Diskussion splitten. Einerseits in die Parksituation Lamkenberg/Tidemanstraße und für die Sicherheit der Kinder. Da die Fahrbahn und Fußweghöhe gleich sind, werden Autofahrer dazu animiert auf dem Gehweg mit zu parken um den Fließverkehr nicht zu behindern. Dadurch entsteht eine Gefährdung für die Kinder. Durch die Anlegung von Parkplätzen am Lamkenberg würde man die Sicherheit der Kinder nicht wesentlich verändern, da kein Autofahrer bereit ist, einige Meter zu Fuß zur Kita zu laufen. Das Revier ist der Meinung, dass man nur durch bauliche Veränderungen an der Tidemanstraße und an der Sackgasse eine Verbesserung schaffen kann. Ein Vorschlag ist, ein Fußgängerleitgitter auf dem Fußweg vor der Kita anzubringen.

Frau Sprehe findet es bemerkenswert, dass sich ein Anwohner beschwert und der Umweltbetrieb Bremen darauf gleich reagiert und handelt. Den Vorschlag mit den Sicherheitsgittern ist sehr gut, da es die einzige Möglichkeit ist, das Parken bzw. Halten dort zu verhindern. Durch die Einrichtung von Parkplätzen wäre immer noch nicht gewährleistet, dass die Eltern die ihre Kinder in die Kita bringen, auch einen Parkplatz bekommen.

Herr Sonnekalb und Frau Frenzel sprechen sich ebenfalls für ein Fußgängerleitgitter aus.

Herr Mathei erläutert, dass Leitgitter oder Pfähle mindestens 30 cm vom Fahrbandrand entfernt sein müssen, damit Rollstuhlfahrer noch genügend Platz haben.

Herr Mohrmann hat keine Bedenken die Gitter mit einer zusätzlichen Bake auf die Straße zu setzen. Die Fahrzeugführer müssen sich dann, wie anders üblich auch, arrangieren.

Ein Besucher macht den Vorschlag aus dem Endstück der Tidemanstraße eine Spielstraße zu machen. In einer Spielstraße sollen sich Fußgänger und Fahrzeugführer gleichberechtigt begegnen.

Herr Hildebrandt berichtet, dass die Auswertung der Geschwindigkeitsmessanlage keine Auffälligkeiten ergaben. (20.09. - 13.10.2013) 95% aller Fahrzeuge bewegen sich bis 30 km/h.

Beschluss:

Der Verkehrsausschuss bittet das ASV einen Lösungsvorschlag zu unterbreiten, der in erster Linie den Sicherheitsinteressen der Kinder gerecht wird. Ziel ist es, den Weg des letzten Teilstücks der Tidemanstraße ab Lamkenberg für die Kinder sicher zu machen. Zu prüfen sei weiterhin, ob unter anderem sich die Fahrbahn verkleinern ließe um ein Fußgängerleitgitter anzubringen.

Tagesordnungspunkt 3

Verkehrssituation in der Straße „An der Aumunder Kirche“

Herr Dornstedt berichtet, dass Herr Lammert sich schriftlich an das Ortsamt gewandt hat, da es in der Kirche mehrmals im Monat Veranstaltungen/Trauungen gibt, zu denen die Besucher mit dem Auto kommen. Auf Grund des dort verhängten Parkverbots kommt es deshalb öfter zu Schwierigkeiten Autos abzustellen.

Herr Lammert fügt hinzu, dass sich die Parksituation erst im Sommer zuspitzte als am Wilmannsberg das Anwohnerparken eingeführt wurde. Das Parkverhalten verlagerte sich dann zur Aumunder Kirche, wo fortan vermehrt Knöllchen geschrieben wurden. Herr Lammert würde eine Ausnahmeregelung für die Gemeinde sowie Gemeindebesucher vorschlagen.

Frau Sprehe erklärt, dass die Fahrbahnbreite kein Parken zulässt. Jeder der sich dort mit seinem PkW hin stellt, macht sich mit einer Ordnungswidrigkeit strafbar. Es gibt hier keine Möglichkeit eine Ausnahmeregelung zu treffen.

Herr Hildebrandt teilt mit, dass bei Trauungen das Parken aus Rücksicht zugelassen wurde. Ausnahmeregelungen zum Parken können aber nicht jedem erteilt werden. Er schlägt vor, zusammen mit dem ASV, der Polizei und der Kirchen einen Ortstermin zu unternehmen und nach einer Lösung zu suchen.

Herr Mathei fügt hinzu, dass für die Freigabe des Gehweges zum Parken die Straßenunterhaltung des ASV dazu Stellung nehmen muss, da ein Gehweg anders befestigt ist als eine Fahrbahn.

Beschluss:

Der Ausschuss stimmt dem Vorschlag der Polizei über einen Ortstermin mit dem ASV und der Kirche zu. Herr Hildebrandt wird anschließend das Ortsamt über das Ergebnis in Kenntnis setzen.

Tagesordnungspunkt 4

Verkehrssituation in der Straße „Weserstraße/Beilkenstraße“

„Weserstraße“

Dem Ortsamt liegt eine Beschwerde eines Anwohners der Weserstraße vor. Er teilt in einem Schreiben mit, dass in der unteren Weserstraße (ADAC) es durch eine zu hohe Geschwindigkeit der Autofahrer, und dem vorhandenen Kopfsteinpflaster, zu unerträglichem Lärm kommt. Er schlägt vor, Bodenschwellen auf das Kopfsteinpflaster aufzubringen.

Herr Hildebrandt schlägt vor, die Geschwindigkeitsmessanlage dort aufzustellen um festzustellen wie viel Autos dort fahren bzw. wie schnell sie unterwegs sind.

Herr Dornstedt gibt noch einmal zu bedenken, dass die Pflasterung unter Denkmalschutz steht. Des Weiteren würden die Autofahrer wegen der angebrachten Schwellen häufiger Anfahren und Abbremsen. Das führt wiederum ebenfalls zu mehr Lärm.

Beschluss:

Der Ausschuss beschließt in der unteren Weserstraße (Höhe ADAC Haus) eine Geschwindigkeitsmessung durchzuführen. Das Ergebnis wird dem Ausschuss anschließend mitgeteilt.

„Beilkenstraße“

Herr Dornstedt berichtet, dass sich der Anwohner beschwert, dass sich der rechte Fahrbahnrand (von der Fähre aus kommend) in Höhe Beilkenstraße eine gefährliche Verkehrsgefährdung darstellt. Die Sicht auf den entgegenkommenden Verkehr ist teilweise derart eingeschränkt, dass ein Überholen der parkenden Fahrzeuge nur im „Blindflug“ möglich ist. Er schlägt ein absolutes Parkverbot in der Beilkenstraße vor.

Herr Hildebrandt bestätigt, dass es aufgrund der parkenden Fahrzeuge dort zu einer sehr unglücklichen Situation kommt. Mit dem ASV wurden auch schon Ortstermine unternommen die zu dem Ergebnis führten, dass es bei einem eingeschränkten Halteverbot bleibt. Sollte ein absolutes Halteverbot eingerichtet werden, können die dortigen Geschäfte nicht beliefert werden. Die Polizei wird sich mit dem ASV noch einmal beraten, ob in dem vorderen Bereich nicht ein absolutes Halteverbot (bis zum Parkplatz Kaffeepott) möglich ist.

Herr Sonnekalb teilt mit, dass es schon vor Monaten sein Wunsch war dort ein Halteverbot einzurichten. Hier liegt überwiegend ein Überwachungsproblem vor. Er bittet um verschärfte Kontrollen.

Herr Hildebrandt antwortet, dass eine Überwachung nur durch die Polizei nicht erfolgen kann. Eine weitere Überwachung durch das Stadtamt muss hier erfolgen.

Herr Mathei vom ASV hätte keine Bedenken, solange das Ortsamt Vegesack dem zustimmt, ein absolutes Halteverbot dort einzurichten. Es ist zu bedenken, dass die Geschäfte dann dort nicht mehr beliefert werden können.

Beschluss:

Der Ausschuss bittet das ASV eine Planung vorzulegen, wie sich die Situation dort verbessern könnte, so dass sich die Sicherheit aus dem Einmündungsbereich Zur Vegesacker Fähre in die Beilkenstraße verbessert.

Tagesordnungspunkt 5

Planung des Vegesacker Weihnachtsmarktes / Vegesacker Winterspaß

Herr Helms stellt den Anwesenden den Weihnachtsmarkt 2013 sowie den Vegesacker Winterspaß vor. Das Vegesack Marketing organisiert zum zweiten Mal den Vegesacker Weihnachtsmarkt/Winterspaß in Eigenregie.

Der Weihnachtsmarkt wird vom 25.11. – 23.12.2013 stattfinden.

Der Vegesacker Winterspaß hingegen läuft vom 25.11.2013 – 05.01.2014.

Alle Aussteller des letzten Jahres werden auch in diesem Jahr kommen. Eine ansprechende Dekoration auf der Ellipse soll ebenfalls wieder erfolgen. Ein geplantes Lichternetz über der Ellipse wurde leider seitens der SWB untersagt.

Für die Eislaufbahn wurde dieses Jahr ein anderes Zelt gewählt. Das Zelt hat feste Wände und ein Thermodach, so dass eine höhere Aufenthaltsqualität entsteht.

Seitlich können sich nun auch Zuschauer ans Zelt stellen.

Für den Wochenmarkt sind weitere 10 Beschicker dazu gekommen.

Auch in diesem Jahr wird wieder der Rundstand um die Kastanie in der Breiten Straße aufgebaut.

Des Weiteren wird am dritten Adventswochenende auf dem Botschafter-Duckwitz-Platz der „kleine Weihnachtsmarkt“ stattfinden. Dieser wird von der AG Vegesacker Altstadt geplant.

Anmeldungen zum Eisstockschießen werden ab sofort auch angenommen.

Beschluss:

Der Ausschuss bedankt sich für die Ausführungen zur Planung des Vegesacker Weihnachtsmarktes sowie des Vegesacker Winterspaß.

Tagesordnungspunkt 6

Organisation Vegesacker Frühjahrs- und Herbstmarkt

Herr Dornstedt berichtet, dass der VBS vorerst für die Dauer von zwei Jahren die Organisation der Vegesacker Märkte übertragen wurde.

Heute werden die ersten Planungen für die Märkte vorgestellt.

Herr Weinert bedankt sich für die Einladung, und berichtet über die zukünftigen Planungen für die Vegesacker Märkte. Am 10. November wird eine Annonce in einer Zeitschrift geschaltet, um neue Bewerber für die Märkte zu akquirieren. Es wurde festgelegt, dass der Vegesacker Frühjahrsmarkt erstmalig ab Freitag und immer über Himmelfahrt laufen soll.

Freitag, 23.05. – Donnerstag 29.05.2014 (9 Tage)

Der Markt hat täglich von 14.00 – 23.00 Uhr auf. Der Sonntag ist nur bis 22.00 Uhr geöffnet.

Das Feuerwerk soll am Freitag stattfinden.

Bewerbungsschluss für die Märkte ist der 31.01.2014. Bisher liegen 25 Bewerbungen für den Frühjahrsmarkt vor.

Für die Eingänge zum Vegesacker Markt werden Torbögen, wie sie auf dem Freimarkt stehen, aufgebaut. Am letzten Tag (Himmelfahrt) soll ein Gottesdienst stattfinden. Nach dem Gottesdienst wird eine Blaskapelle spielen. Der Antrag auf Ausrichtung der Märkte wurde beim Stadtamt eingereicht.

Weiterhin soll es einen Seniorentag geben sowie ein passendes „Vegesacker Mädchen (Gesche)“ zu dem Vegesacker Jungen.

Der Wagen für die Eröffnungsrede wird mit einer Treppe mit Handlauf versehen, sowie mit Girlanden geschmückt. Die Marktbeerdigung wird im nächsten Jahr auch wieder aufgenommen. Der Kontakt zum Ruderverein besteht bereits.

Des Weiteren soll ein Flyer für die Veranstaltung mit den Tageszeitungen verteilt werden.

Herr Hildebrandt gibt zu bedenken, dass am Himmelfahrtstag die Geschäfte abgebaut werden dürfen. An Feiertagen ist der Lärmpegel (Dezibel Zahl) geringer zu halten wie an andern Tagen. Darüber gibt es ein Gerichtsurteil.

Frau Georgiou antwortet, dass den Schaustellern dann mitgeteilt werden muss, dass erst am nächsten Tag abgebaut werden darf.

Frau Sprehe und Herr Sonnekalb loben das große Engagement der VBS für die Vegesacker Märkte.

Beschluss:

Der Ausschuss nimmt die Ausführungen der VBS zur Kenntnis.

Tagesordnungspunkt 7

Anhörungen des Amtes für Straßen und Verkehr

Verkehrsordnung:

Clamesdorfer Straße: Das ASV teilt mit, dass in der Clamersdorfer Straße ein Behindertparkplatz eingerichtet wurde.

Der Ausschuss nimmt Kenntnis.

Radwege Check up, Stufe 2:

Der Ausschuss beschließt das Thema in der nächsten Verkehrsausschusssitzung zu behandeln. Die Unterlagen werden den Ausschussmitgliedern zur Verfügung gestellt.

Tagesordnungspunkt 8

Verkehrsordnungen des Amtes für Straßen und Verkehr

Folgende Verkehrsordnungen wurden angeordnet:

In der Friedrich-Humbert-Str. zwischen Maschkuhlenweg und Bruno-Bürgel-Straße wurde in beiden Richtungen ein absolutes Halteverbot angeordnet.

Der Ausschuss nimmt Kenntnis.

Bundesautobahn A 270 Fahrtrichtung Innenstadt - Fertigstellung

Der Ausschuss nimmt Kenntnis.

Tagesordnungspunkt 9

Mitteilungen des Ortsamtsleiters

Herr Dornstedt berichtet, dass stationäre Geschwindigkeitsmesstafeln angeschafft werden sollen, die von der BSAG betrieben werden. Für Vegesack wird diese Tafel in der Lindenstraße (Fahrtrichtung Blumenthal – Höhe Vereinsstraße) aufgestellt.

Der Ausschuss nimmt Kenntnis.

Verkehrssituation Martinsheide – Martinshof

Herr Dornstedt berichtet von einem Ortstermin der einberufen wurde, weil es immer wieder zu Problemen kam, wenn ein Containerwechsel auf dem Recyclinghof anstand. Die Zufahrt zum Hof muss dann in der Zeit gesperrt werden. Was dazu führt, dass sich der Verkehr in der Martinsheide staut und die Arbeiter vom Martinshof einer höheren Gefahr durch den vielen Verkehr ausgesetzt sind. Zukünftig sollen die Container nun morgens geleert werden.

Der Ausschuss nimmt Kenntnis.

Tagesordnungspunkt 10

Verschiedenes

Frau Sprehe erkundigt sich, wann die Übergabe der WfB Flächen am Speicher an das ASV stattfinden soll.

Der Ausschuss bittet um einen Sachstandsbericht in der nächsten Sitzung.

Weiter teilt Frau Sprehe mit, dass in der Schönebecker Straße in Richtung Schafgegend (Linksabbiegerspur auf der Insel) das touristische Wegweiser Schild direkt vor der Ampel steht und versetzt werden müsste.

Herr Hildebrandt teilt den Anwesenden mit, dass die nächsten Geschwindigkeitsmessungen in der

- Weserstraße
 - Margarettenallee
 - Vegesacker Heerstraße
- erfolgen.

Der Ausschuss nimmt Kenntnis.

Herr Sonnekalb erkundigt sich nach dem Behindertenparkplatz in der Weserstraße/Ecke Breite Straße.

Der Vorsitzende schließt um 19.15 Uhr die Sitzung.

gez.
Dornstedt
Vorsitzender

gez.
Steinbusch
Schriftführerin

gez.
Sprehe
Sprecherin